Ressort: Finanzen

Spitzenökonomen stützen Griechenland-Kurs der Bundesregierung

Berlin, 06.04.2016, 08:42 Uhr

GDN - Führende deutsche Ökonomen haben den strikten Griechenland-Kurs der Bundesregierung in der Euro-Krise unterstützt. "Die Bundesregierung tut gut daran, sich nicht auf Schuldenerleichterungen einzulassen, bevor nicht die zugesagten Reformen umgesetzt sind", sagte der Wirtschaftsweise Lars Feld der "Rheinischen Post" (Mittwochsausgabe).

Da Reformen in Griechenland nur sehr zögerlich umgesetzt würden, "wäre ein weiterer Schuldenschnitt zum aktuellen Zeitpunkt das falsche Signal", sagte auch der neue Chef des Münchner Ifo-Instituts, Clemens Fuest, der Redaktion. "Die großen Brocken - Rentenreform, Steuervergünstigungen für Landwirte und Privatisierung - hat die griechische Regierung nicht angepackt", kritisierte der Freiburger Ökonom Feld. "Die Regierung Tsipras pokert jetzt noch einmal stärker als im vergangenen Jahr, vor allem bei den Themen, bei denen sie sich mit Blick auf ihre Wählerklientel in die Nesseln setzen könnte", sagte Feld. Auch Fuest sagte: "Es wäre wichtiger, dass Griechenland seine wirtschafts- und sozialpolitischen Reformen vorantreibt und seine Wettbewerbsfähigkeit zurückgewinnt."

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-70478/spitzenoekonomen-stuetzen-griechenland-kurs-der-bundesregierung.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com